

Museum + Grundschule und Kindergarten

Programmheft für Kindergruppen
ab 4 Jahren bis zur 4. Klasse

Schuljahr 2025/2026



KPZ

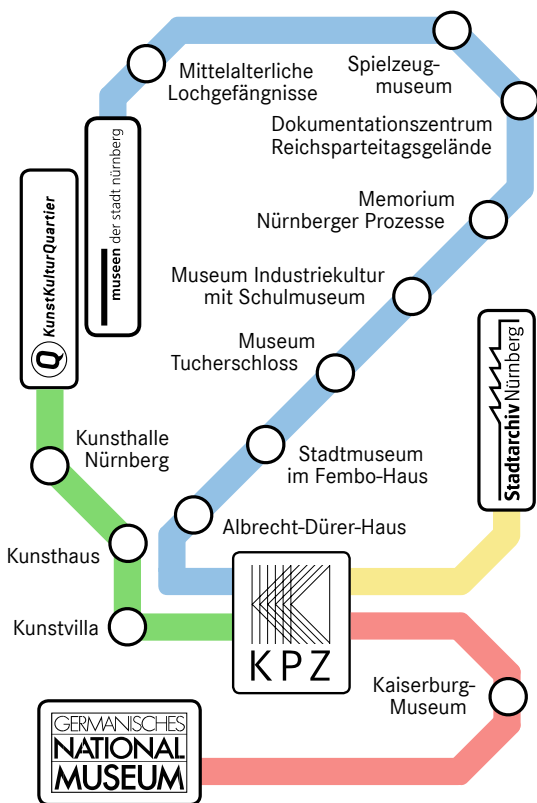
führend in den Museen

Museum + Grundschule und Kindergarten

2025/2026

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg





Liebe Freund*innen des KPZ,

auch in diesem Schuljahr wird in den Museen in Nürnberg kräftig umgebaut. Wir dürfen uns auf viele neue Museumseinheiten freuen, die Antworten auf die Fragen unserer Zeit bieten, die Wünsche und Bedürfnisse der Besucher*innen aufgreifen und mit einer zeitgemäßen attraktiven Gestaltung aufwarten.

Das Museum Industriekultur und wichtige Abteilungen des Germanischen Nationalmuseums bleiben deshalb weiterhin geschlossen. Die Nürnberger Museumslandschaft ist aber vielfältig und groß, sodass wir trotzdem zahlreiche Veranstaltungen für die Grundschulklassen und Kindergartengruppen anbieten können, die in diesem Programmheft genauer beschrieben sind. Zu den Angeboten für Klassen weiterführender Schulen gibt es ein eigenes Programmheft. Beide Programme finden Sie auch online unter www.kpz-nuernberg.de.

Mit dem Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen bieten wir den Klassen der 1. bis 4. Jahrgangsstufe auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Museumsprogramm: Wenn Sie in diesem Schuljahr einen Museumsschwerpunkt setzen möchten, können Sie sich im September 2025 zur Teilnahme anmelden und mit Ihren Klassen kostenfrei vier lehrplanbezogene, museumspädagogische Programme in verschiedenen Museen durchführen. Probieren Sie es aus und geben Sie uns gerne ein Feedback dazu! Aber nicht nur hierzu, sondern auch zu allen anderen Angeboten freuen wir uns über Ihre Rückmeldungen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Klassen und Gruppen auch im Schuljahr 2025/26 wieder anregende und bereichernde Besuche in den Nürnberger Museen und Ausstellungshäusern.

Herzliche Grüße
Ihre



Impressum

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)

Leitung: Dr. Jessica Mack-Andrick

Geschäftsstelle im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg

Tel 0911 / 1331-241 · Fax 0911 / 1331-318

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Gesa Büchert

Redaktion und Gestaltung: Dipl.-Hist. Thomas Ruppenstein

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH · Auflage: 4000

Nürnberg, August 2025

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bildnachweis

Carolin Angetter: S. 13

Christine Arnold: S. 11

Ulrike Berninger: S. 27

Giulia Iannicelli: S. 14

Annette Kradisch: S. 28

Sabine Kuntz: S. 17

Stefan Meyer: S. 22, 23

Thomas Ruppenstein: Cover, S. 4, 12, 16, 19, 21, 24, 31

Spielzeugmuseum/Uwe Niklas: S. 34

Inhalt

- 6 Impressum und Bildnachweis
- 8 Organisatorische Hinweise
- 9 Zu dieser Broschüre
- 10 KPZ^{PLUS}
- 10 **Seminare für Lehrkräfte und Studierende**
- 12 **Museum to go – Eine Ausleihbox
für das Klassenzimmer**
- 13 **Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen**
- 15 **Germanisches Nationalmuseum**
 - 15 Das Museum
 - 15 Fächerübergreifende Angebote
 - 17 Kunst
 - 19 Religion, Ethik
- 22 **Museen der Stadt Nürnberg**
 - 22 Albrecht-Dürer-Haus
 - 23 Stadtmuseum im Fembo-Haus
 - 25 Spielzeugmuseum
 - 26 Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal
- 29 **KunstKulturQuartier**
 - 29 Kunstvilla
- 30 **Angebote für Deutschklassen**
- 33 **Angebote für Kinder und Jugendliche
mit Einschränkungen**
- 35 Angebotsübersicht
- 38 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Organisatorische Hinweise

Buchung · Unsere Veranstaltungen für Schulklassen können an Wochentagen, in der Regel von Dienstag bis Freitag, stattfinden. Genauere Informationen finden Sie im Innenteil bei den Informationen zu den einzelnen Museen. **Die Veranstaltungen müssen mindestens drei Wochen im Voraus gebucht werden.** Unser Buchungsdienst ist während der Schulzeit telefonisch für Sie erreichbar.

Mo Do Fr 9:30 bis 12:00 Uhr

Di Mi 9:30 bis 12:00 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

Tel 0911/1331-241 Fax 0911/1331-318

E-Mail kpz@gnm.de

Bitte beachten Sie, dass wir in den bayerischen Schulferien telefonisch nicht oder nur an ausgewählten Tagen erreichbar sind, die wir auf unserer Website kommunizieren.

Bitte senden Sie uns Ihren Buchungswunsch mit allen relevanten Angaben rechtzeitig, mindestens drei Wochen vor dem gewünschten Termin, per E-Mail, ggf. auch per Fax. Folgende Angaben sind dabei unbedingt erforderlich: Titel der gewünschten Veranstaltung, Tag und Uhrzeit, mögliche Alternativtermine, Bezeichnung der Einrichtung/Schule mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Klassenbezeichnung, Klassengröße, Name, E-Mail-Adresse und Handynummer der Lehrkraft.

Bitte beachten Sie bei der Wahl des Termins und der Uhrzeit unbedingt die Öffnungszeiten des jeweiligen Museums. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Zusammenlegung von Schulklassen nur in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit der Leiterin der KPZ-Abteilung „Schule und Jugendliche“ möglich ist (g.buechert.kpz@gnm.de).

Kosten · Alle Angebote kosten, wenn nicht anders angegeben, 40 Euro für die museumspädagogische Betreuung durch das KPZ. Hierzu kommt noch der Museumseintritt pro Schüler*in. Sie bezahlen den Gesamtbetrag vor der Veranstaltung an der Museumskasse.

Museumseintritt für Schüler*innen im Klassenverband

Germanisches Nationalmuseum: 1 Euro

Kaiserburg-Museum: freier Eintritt (Freikarten an der Kasse)

Albrecht-Dürer-Haus: 2 Euro

Stadtmuseum im Fembo-Haus: 2 Euro

Spielzeugmuseum: 2 Euro

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal: 2 Euro

Kunsthalle Nürnberg, Kunsthaus, Kunstvilla: freier Eintritt

Museumseintritt außerhalb des Klassenverbandes

Bitte beachten Sie, dass in einigen Museen ein höherer Eintritt gilt, wenn die Schüler*innen sich außerhalb einer KPZ-Veranstaltung in Kleingruppen oder einzeln durch das Museum bewegen. Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte und Begleitpersonen bleibt während des ganzen Museumsbesuchs bestehen.

Ermäßigungen · Kindergartengruppen haben in den vom KPZ betreuten Häusern freien Eintritt. Hier fallen nur 40 Euro für die museumspädagogische Betreuung an. Die in dieser Broschüre angebotenen Veranstaltungen für Deutschklassen sind – bis auf Weiteres – kostenfrei. Kinder aus sozial schwachen Familien sind nach pauschaler Meldung durch die Lehrkraft bei der Buchung vom Eintritt befreit. Darüber hinausgehende Ermäßigungen können mit der Leiterin der KPZ-Abteilung „Schulen und Jugendliche“ (g.buechert.kpz@gnm.de) vereinbart werden.

Schüler*innen mit **Schülerkulturkarte** zeigen diese an der Museumskasse vor und zahlen keinen Eintritt, außer beim Besuch von Sonderausstellungen im Germanischen Nationalmuseum. Bitte geben Sie bei der Buchung die Anzahl der Schüler*innen mit Schülerkulturkarte an. Informationen zum Erwerb der Karte erhalten Sie unter 0911/231-27815.

Terminabsage · Falls Sie einen gebuchten Termin nicht wahrnehmen können, verständigen Sie uns bitte mindestens 96 Stunden vorher schriftlich. Findet die Veranstaltung an einem Dienstag oder Mittwoch statt, muss die Stornierung spätestens am Freitag der vorangehenden Woche bis spätestens 12:00 Uhr bei uns eingehen. Werden diese Fristen bei der Stornierung nicht eingehalten, müssen wir Ihnen die KPZ-Gebühr in Rechnung stellen.

Schließfächer · Viele Museen bieten Schließfächer zur Verwahrung von Rucksäcken und Kleidung. Bitte halten Sie hierfür 1-Euro bzw. 2-Euro-Münzen bereit, die Sie nach der Nutzung des Schließfaches wieder zurückbekommen.

Aufsichtspflicht · Während des Museumsbesuchs haben Sie als Lehrkraft oder Begleitperson die Aufsichtspflicht über die Schüler*innen. Diese gilt während der Teilnahme an einer KPZ-Veranstaltung ebenso wie beim freien Besuch des Museums außerhalb des Klassenverbandes. Wenn eine Klasse die jeweilige Hausordnung nicht beachtet oder durch ihr Verhalten Objekte oder Personen gefährdet, so wird die Veranstaltung von der museumspädagogischen Führungskraft beendet. Bitte berücksichtigen Sie dazu auch unsere AGB ab S. 38, hier speziell S. 41.

Zu dieser Broschüre

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre können Sie das ganze Schuljahr über buchen. Die Randsymbole und die Veranstaltungsübersicht im Anhang erleichtern es Ihnen, die für die entsprechenden Altersstufen und Einrichtungen geeigneten Veranstaltungen zu finden. (**KiGa** = Kindergarten, **GS** = Grundschule, **FZ** = Förderzentrum)

Die Abkürzungen und Zahlen neben einem Angebot kennzeichnen die Einrichtungen und **Klassenstufen**, für die ein Angebot geeignet ist. 3+ meint hier ab der 3. Klasse. Bei Kindergärten kennzeichnen die angegebenen Zahlen das **Mindestalter** der Kinder.

Im unteren Teil der Angebote finden Sie Informationen zur Dauer der Veranstaltungen sowie weitere Hinweise, ► etwa zur maximalen Anzahl der Teilnehmenden. Hier haben wir Ihnen auch relevante **Lehrplanbezüge** für die bayerischen Schulen und die Bezüge zum Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan **BayBEP** in Kurzform angefügt.

KPZ ^{Plus}

Website · Alle Angebote unserer Programmhefte finden Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de. Durchsuchen und filtern Sie unsere Angebote bequem nach Museum, Schulart, Alterseignung und Themengebieten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen dort Informationen zu Angeboten für Erwachsene und Familien, Ferienprogrammen und Kindergeburtstagen.

Museum & Schule aktuell · Auch in den Sonderausstellungen bietet das KPZ Programme für Schul- und Jugendgruppen an. Auf diese Veranstaltungen machen wir mit eigenen Flyern **Museum & Schule aktuell** aufmerksam, die wir vor Beginn der Sonderausstellungen an Bildungseinrichtungen verschicken. Diese Flyer können auch digital auf der Website des KPZ angesehen und heruntergeladen werden.

Seminare für Lehrkräfte und Studierende

Das KPZ und seine museumspädagogische Vermittlungsarbeit

Das KPZ ist in insgesamt 15 Museen und Ausstellungshäusern tätig und gehört zu den ältesten und größten museumspädagogischen Diensten in Deutschland. Abgestimmt auf die einzelnen Ausstellungen und musealen Präsentationen werden hier ganz unterschiedliche Formen der Kunst- und Kulturvermittlung praktiziert. Das kostenfreie Seminar bietet Lehrkräften, Erzieher*innen, Referendar*innen und Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachakademien Einblicke in die Arbeit des KPZ. Nach einem Einführungsgespräch zum Arbeitsauftrag und der Organisation des KPZ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über das Veranstaltungsangebot, die Vermittlungsmethoden und die grundlegenden Prinzipien und Standards der museumspädagogischen Arbeit.

Dauer etwa 90 Minuten

- Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin

Einblick in die museumspädagogische Praxis

Das kostenfreie Seminar vermittelt Gruppen von Lehrkräften, Erzieher*innen und Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachakademien praxisnahe Einblicke in die museumspädagogische Arbeit des KPZ. Dazu wählt die Gruppe ein museumspädagogisches Angebot aus dem aktuellen Programm aus. Nach einem Einführungsgespräch wird die gewählte Veranstaltung wie mit einer Schulklasse oder Kindergartengruppe durchgeführt. Im Anschluss tauscht sich die Gruppe über ihre Erfahrungen und Beobachtungen während der Veranstaltung aus und diskutiert ihre Erkenntnisse.

Dauer 150 oder 180 Minuten

► Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin



Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer

GS 3,4

Wie funktioniert eigentlich ein Museum? Mit Hilfe der Ausleihbox „Museum to go“ lernen die Schüler*innen die Arbeit in einem Museum kennen. Dazu erhalten die Kinder Hands-on-Materialien zu besonderen Objekten aus den Nürnberger Museen, die sie wie Wissenschaftler*innen erfassen und erforschen. Zum Abschluss schreiben sie dazu einen eigenen Ausstellungstext. Dabei werden die Schüler*innen zu Museumsexpert*innen und sind bestens vorbereitet für einen Besuch in den Nürnberger Museen! Die Materialien sind handlich in einem Trolley verstaut, der ausgeliehen und im Klassenzimmer benutzt werden kann. Eine genaue Anleitung mit allen nötigen Hintergrundinformationen führt die Lehrkräfte Schritt für Schritt durch das Programm.

GS HSU 3/4 L4.2

Beratung ·  Lena Schmiedl

(0911/1331-245 | l.schmiedl.kpz@gnm.de)

Buchung · 0911/1331-241 | kpz@gnm.de

Abholung und Rückgabe · zum gebuchten Termin an der Kasse des Germanischen Nationalmuseums, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg | Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr

Ausleihdauer · maximal 14 Tage

Kosten · 5 Euro Ausleihgebühr



Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen



Das Nürnberger Museumscurriculum für Grundschulen ermöglicht Kindern der 1. bis 4. Jahrgangsstufe außergewöhnliche Kunst- und Kulturerlebnisse. Die teilnehmenden Klassen besuchen dabei im Laufe des Schuljahres kostenfrei insgesamt vier lehrplanbezogene museumspädagogische Veranstaltungen in folgenden Museen: Germanisches Nationalmuseum, Stadtmuseum im Fembo-Haus, Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal, Albrecht-Dürer-Haus, Spielzeugmuseum, Kunstvilla, DB Museum Nürnberg, Neues Museum Nürnberg oder Bibel Museum Bayern.

Die lehrplanbezogenen Veranstaltungen können während des Schuljahres in beliebiger Reihenfolge und zu einem frei wählbaren Zeitpunkt durchgeführt werden.

Behandelt werden vor allem Themen der Fächer Heimat- und Sachunterricht, Deutsch, Kunst, Werken und Gestalten, Religionslehre und Ethik. Bei der Zusammenstellung der Module wurden Unterrichtseinheiten ausgewählt, die sich wegen der Objektlage im Museum besser durchführen lassen als im Klassenzimmer.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kpz-nuernberg.de.

Beratung ·  Lena Schmiedl
(0911/1331-245 | l.schmiedl.kpz@gnm.de)



GS



Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg · 0911/1331-0

Öffnungszeiten: Di bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20:30 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr

Das Museum

Entdeckungstour mit Leonard Lupe

Mit dem Museumsexperten Leonard Lupe geben sich die Kinder auf einen spannenden Rundgang. Ausgehend von ihrer eigenen Freude am Sammeln und Sortieren erkunden sie aktiv ungewöhnliche Objekte aus verschiedenen Materialien. Bei jedem Objekt gibt's zur Erinnerung einen Stempel auf der eigenen Sammelkarte!

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

KiGa 4+

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis

Mit Spaß durchs Museum

Das Germanische Nationalmuseum ist groß, vielfältig und bietet eine Fülle an interessanten Objekten. Die Schüler*innen nähern sich spielerisch einer Auswahl besonderer Museumsstücke: Ein goldener Kegel wie aus Harry Potters Zauberwelt, sonderbare Steinzwerge, stille Mönche, ein Metallmann, der Flöte spielt und vieles mehr.

Dauer 90 Minuten

GS 3,4
FZ

Fächerübergreifende Angebote

Drachen

Bei einem Rundgang durch das Museum beschäftigen sich die Schüler*innen mit der symbolischen Bedeutung von Drachen, die sie aus Märchen, Sagen und Geschichten kennen. Im praktischen Teil der Veranstaltung gestalten sie einen eigenen Drachen als Schattenspielfigur und stellen ihn in einem abschließenden Schattenspiel vor.

Dauer 150 Minuten ▶ Materialkosten: 5 Euro pro Klasse

GS
FZ

GS Ku 1/2 L5 Ku 3/4 L5 WG 1/2 L2 HSU 1/2 L4.3

Die Ritter

KiGa 5+
GS
FZ

Kettenhemd und Lanzenspitze, Turnier und Kampf: An Bildern und Objekten erkunden die Kinder verschiedene Bereiche des Ritterlebens. Mit Hilfe einer nachgebauten Ritterrüstung, die sie Stück für Stück zerlegen und anprobieren können, erleben sie „hautnah“, wie es sich anfühlt, ein Ritter zu sein. Schließlich entwerfen die Schüler*innen nach Vorbildern aus der Sammlung ihr eigenes Wappen. Optional kann jedes Kind mit „seinem“ Wappen einen eigenen Ritterschild zum Mitnehmen gestalten.

Dauer 120 Minuten

- ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen
- ▶ optionale Materialkosten für Ritterschilde: 15 Euro pro Klasse bzw. Gruppe

GS HSU 1/2 L4.3

„Wer will fleißige Handwerker sehen ...“

GS 3,4

In der Sammlung „Handwerk und Medizingeschichte“ tauchen die Schüler*innen in die alte und heute oft fremde Welt des Handwerks ein. Sie lernen die Lebensweise und Ausbildung der Handwerker kennen und entdecken den Erfindergeist und die Kunstfertigkeit heute teils vergessener Berufe. Im praktischen Teil sind die eigenen handwerklichen Fähigkeiten gefragt: Es wird gebohrt, gesägt, gefeilt und geschmiegelt, um ein kleines Werkstück aus Holz herzustellen.

Dauer 120 Minuten

GS WG 3/4 L1/L2/L3 HSU 3/4 L4.2/L6.1

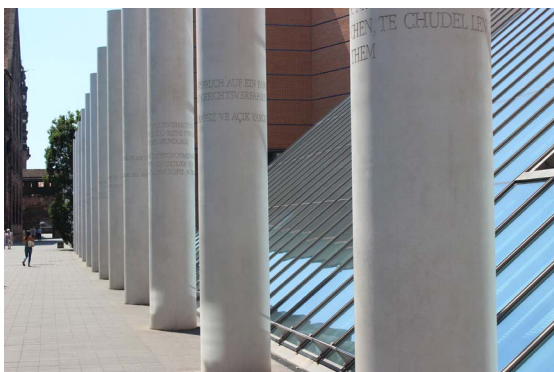
Kinderrechte – Menschenrechte

GS 3,4

Kinder haben besondere Rechte! Bei der Erkundung der „Straße der Menschenrechte“ stellen die Schüler*innen die Verbindung von den allgemeinen Menschenrechten zu den Rechten der Kinder her. Dabei helfen Bildkarten, die in das Thema einführen und die gemeinsame Diskussion lenken. Davon ausgehend denken die Schüler*innen darüber nach, wie und wo sich Kinder heute engagieren können. Dieses Angebot kann Mo bis Fr zwischen 9 und 18 Uhr gebucht werden.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L1.1 Eth 3/4 L2.2 Ku 3/4 L2





Kunst

Traumreise im Seerosenteich

Das große Gemälde „Im Seerosenteich“ bietet Anlass für eine besondere Fantasiereise: Wasser spritzt und Wellen platschen, wenn die Schwimmer ihre Bahnen durch den Seerosenteich ziehen. Was lässt sich in dem Bild alles entdecken? Welche Farben hat der Künstler dafür verwendet? Wie könnte es unter der Wasseroberfläche aussehen? Befinden sich dort Algen, Schlingpflanzen oder vielleicht sogar Seeungeheuer? Abschließend gestalten die Kinder mit Leimfarbe farbenfrohe Unterwasserlandschaften an großen Malwänden.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Bewegung

KiGa 4+

Wir erleben ein Bild

Die Schüler*innen nähern sich auf vielfältige Weise einem ausgewählten Gemälde in der Sammlung 20. Jahrhundert. Sie bringen ihre eigenen Vorstellungen und Fantasien zum Ausdruck – verbal, mit Bewegungen oder Geräuschen. Farben, Formen und die Komposition werden genau betrachtet, auf ihre Wirkung hin untersucht und benannt. Im praktischen Teil setzen die Schüler*innen das Erfahrene kreativ um. Sie mischen leuchtende Pigment-Leimfarben, um ihr eigenes Bild zu malen, wobei die Farbwirkung eine besondere Rolle spielt.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

GS Ku 1/2 L1 Ku 3/4 L1

**KiGa 5+
GS
FZ**

Wo ist das rosarote Rüsseltier?

**KiGa 5+
GS**

Es hat sich irgendwo im Museum versteckt! Vielleicht bei den alten Gemälden, im Kartäuserkloster oder hinter einem Wandteppich? Auf der Suche lernen die Schüler*innen das Museum mit seinen Sammlungen als große „Schatzkiste“ kennen. Davon ausgehend malen sie gemeinsam die Rüsseltiergeschichte – riesengroß mit leuchtenden Farben auf Malwänden.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen
▶ Bitte unempfindliche Kleidung anziehen!

Traumfliegen und Fantasietänzen

**GS
FZ**

Die Werke des Surrealismus führen die Schüler*innen in die Welt der Fantasie und des Traums. An originalen Werken aus der Sammlung 20. Jahrhundert beschreiben sie ihre eigenen Gedanken und Assoziationen. Schließlich erstellen sie aus einem zufällig gezogenen Motivschnipsel und einer Tierkarte Collagen und erfinden eigene fantastische Wesen, die sich mit denen der anderen Kinder auf einem Poster zum Tanz versammeln.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 1/2 L1/L5 Ku 3/4 L1/L2/L5

Das Porträt

**GS
FZ**

Das Porträt ist bis heute eines der wichtigsten Themen in der Malerei. Bei der Bildbetrachtung ausgewählter Porträts erfahren die Kinder viel über die dargestellten Personen und ihre Zeit. Wie wollten die Porträtierten gesehen werden? Wer hat die Bilder in Auftrag gegeben? Welche Bedeutung haben die Gegenstände, die auf den Porträts zu sehen sind? Anschließend zeichnen die Schüler*innen eigene Selbstporträts mit den Dingen, die für sie selbst eine besondere Bedeutung haben.

Dauer 120 Minuten

GS Ku 1/2 L1/L4 Ku 3/4 L4

Skulpturen und Plastiken

GS 3,4

Ein Phönix aus Bronze oder eine Johnnesfigur aus Holz: Der Rundgang führt zu Skulpturen und Plastiken aus verschiedenen Epochen. Dabei lernen die Kinder quer durch die Jahrhunderte unterschiedliche Materialien und Herstellungsweisen kennen. Sie stellen die Körperhaltung, Gestik und Bewegungen der Figuren nach und entdecken die Geschichten, die hinter den Werken stecken. Im praktischen Teil erproben sie mit verschiedenen Materialien unterschiedliche bildhauerische Techniken: Schnitzen, Modellieren und Konstruieren.

Dauer 120 Minuten ▶ Materialkosten: 5 Euro pro Klasse
▶ Bitte große Joghurtbecher mitbringen!

GS Ku 3/4 L1/L4



Religion, Ethik

Die Veranstaltungen sind überkonfessionell und für Religions- und Ethikgruppen geeignet. Angesprochen sind auch Gemeindegruppen (z. B. Kommuniongruppen, Firmlinge und Konfirmanden) sowie Kindergartenkinder ab 5 Jahren. Die Auswahl der Museumsobjekte und die Gestaltung der Führung orientiert sich am Alter und den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe.

Beratung ·  Corinna Krestel-Mathias

(c.krestel-mathias.kpz@gnm.de, telefonischer Rückruf möglich)

Esel in der Bibel

Die Kinder lernen das eigenwillige Grautier in unterschiedlichen biblischen Geschichten kennen. Bei Jesu Geburt ist es unmittelbar dabei, bei der Flucht nach Ägypten dient es als Reittier, und auf seinem Rücken zieht Jesus in Jerusalem ein. Auch im Alten Testament taucht es auf und nimmt mehr wahr als mancher Mensch. Zum Abschluss darf jedes Kind seine Lieblingsgeschichte mit Esel kreativ gestalten.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

**KiGa 5+
GS
FZ**

Ostern

Was feiern wir eigentlich an Ostern? Im Museum erzählen jahrhundertalte Objekte die wunderbare Geschichte, die sich hinter dem Osterfest verbirgt. Die Kinder entdecken und entschlüsseln dabei auch das eine oder andere geheimnisvolle Detail!

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

**KiGa 5+
GS
FZ**

Schau hin! Jesus im Museum

GS 3,4

Was denken Kinder über Jesus? Bei einem Rundgang durch das Museum werden unterschiedliche Darstellungen von Jesus betrachtet. Dabei finden die Schüler*innen eigene kreative Zugänge zu den Objekten und entdecken, welche Botschaften die Kunstwerke vermitteln.

Dauer 90 Minuten

Herr Luther und seine Ideen

GS 3,4

Was hat Martin Luther dazu gebracht, neue Ideen zu verbreiten? Bei der Betrachtung von ausgewählten Objekten und Bildern wird den Schüler*innen die neue Glaubenslehre deutlich. Lutherdarstellungen auf einem Gemälde und auf Flugschriften zeigen die Entwicklung des Reformators. Dabei wird auch geklärt, warum sich im Museum ein Stück von Martin Luthers Rock befindet.

Dauer 90 Minuten

NEU

GS 3,4

Die drei Weltreligionen

Das Judentum, das Christentum und der Islam haben viele Ähnlichkeiten. An ausgewählten Kunstwerken erkennen die Kinder die Gemeinsamkeiten, besprechen aber auch Unterschiede. Dabei werden sie selbst aktiv, untersuchen Bilder ganz genau, stellen Gesehenes nach und bringen ihre eigenen Vorstellungen zum Leben und Glauben mit ein.

Dauer 90 Minuten

Was glaubst denn du?

GS 3,4

Was verbindet das Judentum, das Christentum und den Islam? Wo sind die Unterschiede? Die Kinder erkunden die heiligen Räume der drei Weltreligionen, blättern in den heiligen Schriften und setzen sich mit unterschiedlichen Formen des Gebets auseinander. Bei der interaktiven Erkundung ausgewählter Kunstwerke bringen sie ihre eigenen Glaubensvorstellungen zum Ausdruck. Zum Abschluss gestalten sie in einer Schreibwerkstatt dazu ihr persönliches Erinnerungsstück. Die Veranstaltung startet im Germanischen Nationalmuseum und endet im Bibel Museum Bayern an der Lorenzkirche.

Dauer 150 Minuten





Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Straße 39 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2568
 Öffnungszeiten: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr
 Juli bis September und während des Christkindlesmarktes auch
 Mo 10 bis 17 Uhr
 Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr

Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer

GS 4
FZ

Beim Rundgang durch das Haus besuchen die Schüler*innen eine der Dürerzeit nachempfundene Werkstatt. Hier lernen sie das faszinierende Handwerk der Farbherstellung kennen. Sie erfahren, woher die exotischen Materialien stammen, aus denen die wertvollen Farben und Malmittel hergestellt wurden und wofür Läuseblut gebraucht wurde. Im praktischen Teil rühren die Schüler*innen mit Farbpigmenten selbst Farben an, die sie ausprobieren.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Schüler*innen

GS Ku 3/4 L1/L4 WG 3/4 L2/L3

Mit Hohleisen, Walze und Falzbein

GS 3,4
FZ

Albrecht Dürer war nicht nur ein berühmter Maler; auch seine Drucke machten ihn weltbekannt. Die Schüler*innen erfahren, wie und mit welchen Materialien und Werkzeugen der Künstler arbeitete. Nach dem Besuch des Dürer-Hauses werden unter Anleitung einfache Hochdrucke mit Moosgummi gefertigt. Dürers Rhinoceros, einer seiner bekanntesten Holzschnitte, begleitet die Aktion.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Schüler*innen

GS Ku 3/4 L1/L4 WG 3/4 L2/L3



Stadtmuseum im Fembo-Haus

Burgstraße 15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2595

Öffnungszeiten: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr

Nürnberg's Geschichte im Zeitraffer

Die Ausstellung „Krone Macht Geschichte“ präsentiert tausend Jahre Nürnberger Geschichte. Sie zeigt den Aufstieg Nürnbergs zu einer bedeutenden europäischen Reichsstadt im Spätmittelalter, die Blüte und Kunst in der Renaissance, die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, den anschließenden Wiederaufbau und das Wirtschaftswunder. An verschiedenen Kreativ-Stationen erarbeiten sich die Schüler*innen anhand von Gemälden, Objekten und Fotografien selbstständig wichtige Ereignisse und Zeitabschnitte der Stadtgeschichte, die sie auf einer Zeitleiste verorten.

Dauer 120 Minuten

GS HSU 3/4 L4.1

GS 3,4

Nürnberg – Weltstadt des Mittelalters

Nürnberg gehörte zum Ende des Mittelalters zu den bedeutendsten Städten Europas. Die Schüler*innen tauchen auf spielerische Weise in die faszinierende Stadtgeschichte ein und entdecken historische Gebäude, die noch heute in der Stadt zu finden sind. Sie begegnen nicht nur dem reichsten Mann Nürnbergs, sondern auch dem Kaiser und lernen bei einem Quiz verschiedene mittelalterliche Handwerke kennen. Der Vitzliputzli, eine Sternkugel und besondere Schellen laden zu genauem Hinschauen ein und wecken Neugierde auf die Geschichten hinter den Objekten.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4.2

GS 3,4



Spielzeugmuseum

Karlstraße 13-15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-3164

Öffnungszeiten: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 17 Uhr

Oma Lydias Spielzeugkiste

Ein ganzes Haus voller Spielsachen – davon können Kinder nur träumen! Aber warum besaß Oma Lydia so viel Spielzeug? Und wer war sie überhaupt? Mit Hilfe von Hinweisen aus ihrer Spielzeugkiste gehen die Kinder auf Entdeckungstour. Sie erforschen ein altes Puppenhaus und unterschiedliche Geschicklichkeitsspiele, die Oma Lydia vor mehr als 100 Jahren schon kannte. Beim anschließenden Spielen können die Kinder ihr Geschick auf die Probe stellen.

KiGa 4+

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Bewegung

Welt im Wandel – Spielzeug im Wandel

Die Welt verändert sich und mit ihr auch das Spielzeug. An ausgewählten Beispielen wie Bausteinen, Fahrzeugen oder Geschicklichkeitsspielen erforschen die Kinder, wie sich Spielsachen vor dem Hintergrund des Wandels der Gesellschaft entwickelt haben. Im Anschluss greifen die Erst- und Zweitklässler selbst zu Bausteinen und errichten Türme und Mauern. Die Dritt- und Viertklässler konstruieren Brücken aus Ankerbausteinen.

GS

Dauer 90 Minuten

GS HSU 1/2 L1.2/L4.2/L6.2 HSU 3/4 L1.2/L6.2

Spielen wie zu Dürers Zeiten

Über 80 Spiele stellte Pieter Bruegel der Ältere auf seinem Gemälde „Kinderspiele“ aus dem Jahr 1560 dar. Das Bild erzählt aber auch von früherer Lebensart, von Bräuchen und historischer Festkultur. Ausgehend von einer großen Reproduktion des Gemäldes auf einer Wand am Spielplatz des Museums erproben die Kinder einige der alten, fast vergessenen Spiele. Diese Veranstaltung ist nur von Mai bis Oktober buchbar! Bei Schlechtwetter ist aus Haftungsgründen der Außenspielplatz geschlossen. Bitte erfragen Sie am Tag Ihrer Veranstaltung telefonisch ab 10 Uhr im Spielzeugmuseum, ob die Veranstaltung stattfinden kann (0911/231-3164). Ersatzweise wird ein Programm im Innenbereich des Spielzeugmuseums angeboten.

KiGa 5+

GS

FZ

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

GS HSU 1/2 L4.2

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hirschelgasse 9-11 · 90403 Nürnberg · 0911/231-5414

Öffnungszeiten: Mo 10 bis 15 Uhr · Do 13 bis 17 Uhr

So 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Mo 10 bis 15 Uhr

Schlosskinder auf Entdeckungsreise

KiGa 4+

Die Kinder erkunden im Tucherschloss, wie sich das Leben von Schlosskindern gestaltete. In entsprechender Kostümierung begegnen sie den Porträts von Kindern vergangener Zeiten. Sie stimmen sich mit festlicher Musik auf die damaligen Tänze ein und lernen Spiele wie „Nüsse kullern“, „geschenkter Ball“ oder „Trigon“ kennen, die schon die „echten“ Schlosskinder spielen durften.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Geschichtsverständnis, Bewegung

Zu Gast beim Patriziat

GS 3,4
FZ

Wie lebten die Patrizier im alten Nürnberg? Womit waren ihre prachtvollen Häuser ausgestattet? Wen luden sie zu ihren rauschenden Festen ein? Im Tucherschloss entdecken die Schüler*innen, wie das Leben des Nürnberger Stadtadels im 16. Jahrhundert aussah. Dabei erkunden sie auch, wie die Oberschicht eine prunkvolle Feier gestaltete. Anschließend versetzen sie sich in die Rolle von Festgästen des 16. Jahrhunderts und tanzen im Hirsvogelsaal eine Pavane, einen feierlichen Schreittanz der Renaissance.

Dauer 90 Minuten

GS HSU 3/4 L4





Kunstvilla

im KunstKulturQuartier

Blumenstraße 17 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14015

Öffnungszeiten: Di Do bis So 11 bis 18 Uhr · Mi 11 bis 20 Uhr

Veranstaltungen buchbar: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr

Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla

Bei einem Rundgang erkunden die Kinder die Kunstvilla und lernen dabei Elli Eichhörnchen kennen, der sie helfen, ihre goldene Nuss wiederzufinden. Dabei entdecken sie bunte Farben, musikalische Klänge, stille Bilder und beeindruckende Landschaften. Spielerisch wird auf diese Weise ein erster Kontakt zur Architektur des Museums und der hier ausgestellten regionalen Kunst hergestellt.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

BayBEP Ästhetik, Kunst und Kultur, Musik

**KiGa 5+
GS**

Die kleine Farbschule

Direkt an den Originalen in der Dauerausstellung entdecken die Kinder, wie Maler*innen mit Farbe umgehen. Was bringt Rot zum Leuchten? Was bewirkt Orange direkt neben Violett? Wie kommen bestimmte Farbwirkungen zustande? Im praktischen Teil geht es um das Mischen von Farben und um Farbkontraste. Bei Farbexperimenten mit Acrylfarben folgen die Kinder den Wegen der Künstler*innen in der Kunstvilla.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 12 Kinder bei KiGa-Gruppen

GS Ku 1/2 L1/L5 Ku 3/4 L1/L5

**KiGa 5+
GS**

Über Angebote für Grundschulen und Kindergärten zu Sonderausstellungen in der Kunstvilla, in der Kunsthalle Nürnberg und im Kunsthaus informieren wir Sie mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de herunterladen können.

Hier können Sie sich auch über **Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte** zu Sonderausstellungen informieren.

Angebote für Deutschklassen

Die Angebote für Übergangsklassen können wochentags innerhalb der Öffnungszeiten des jeweiligen Museums gebucht werden.

Die Programme wurden speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert, die Deutsch lernen. Sie können flexibel an das Sprachniveau der Teilnehmenden angepasst werden und sind auch für Schüler*innen geeignet, die erst begonnen haben, Deutsch zu lernen. In den Veranstaltungen setzen sich die Teilnehmenden mit Hilfe von handlungsorientierten Methoden eigenständig mit den Exponaten auseinander. Dabei wenden sie alltagsbezogenen Wortschatz an und üben wichtige Sprachstrukturen ein. In der Regel wird das Gesehene zum Abschluss mit Hilfe einfacher bildnerischer Mittel kreativ verarbeitet.

Die Veranstaltungen für Deutschklassen sind bis auf Weiteres kostenfrei und dauern jeweils 120 Minuten. Die Klassen können die Museen auch mehrmals besuchen.

Ohne Sprache sprechen

(Germanisches Nationalmuseum)

GS

Beim Rundgang durch das Museum entdecken die Schüler*innen Menschen und Figuren in der Kunst. Was drücken sie aus? Welche Gefühle spiegeln sich in ihren Gesichtern? Was soll ihre Gestik vermitteln? Nach der interaktiven Annäherung an die Bilder und Skulpturen gestalten sie ihr eigenes Erinnerungsbild an die Person, die sie am meisten beeindruckt hat.

Berühmtes und Kurioses

(Germanisches Nationalmuseum)

GS

Bei einem Streifzug durch das Museum verschaffen sich die Schüler*innen einen ersten Überblick und beschäftigen sich mit berühmten Werken und kuriosen Objekten. Dabei suchen sie nach Bezügen zu ihrer eigenen Kultur. Im praktischen Teil gestalten die Schüler*innen ein Mosaikbild ihres Lieblingsobjekts, das sie in einer kleinen Galerie der Klasse präsentieren.

Mein Glaube – Dein Glaube

(Germanisches Nationalmuseum)

GS

Christentum, Islam, Judentum – Die Religionen haben viele Gemeinsamkeiten, die im Rahmen des Rundgangs auf kreative und spielerische Weise entdeckt werden. Die Schüler*innen stellen dabei Bezüge zu ihrem eigenen Glauben her und tauschen sich über religiöse Feste und deren Bedeutung aus. Im praktischen Teil der Veranstaltung greifen sie das Gesehene auf und gestalten ihr persönliches Glaubensbild.



Was kriecht denn da?

(Germanisches Nationalmuseum)

Gemeinsam suchen die Schüler*innen im Museum nach unterschiedlichen Tieren. Was haben sie für Eigenschaften? Wie leben sie? Welche Laute und Geräusche machen sie? Nach dem kreativen Austausch über die bunte Tierwelt werden sie selbst aktiv und falten sich einen kleinen „Zoo“ zum Mitnehmen.

GS

Tischlein, deck dich!

(Germanisches Nationalmuseum)

Was isst du am liebsten? Wie wird das Essen zubereitet? Was gehört auf einen gedeckten Tisch? Ausgehend von ihren persönlichen Vorlieben erkunden die Schüler*innen im Museum unterschiedliche Obst- und Gemüsesorten, Nahrungsmittel sowie Getränke. Sie führen dabei – angepasst an ihr Sprachniveau – kleine Alltagsdialoge rund ums Essen und Trinken. Abschließend gestalten sie ein kleines Rezeptbuch mit ihrem ganz persönlichen Lieblingsrezept.

GS

Punkt, Punkt, Komma, Strich, ...

(Germanisches Nationalmuseum)

Welche Gefühle lassen sich mit unserer Mimik ausdrücken? Aus welchen Teilen besteht unser Körper? Wozu dienen sie? An ausgewählten Objekten erarbeiten sich die Schüler*innen verschiedene Körperteile und deren Funktionen. Dabei setzen sie sich auch mit menschlichen Eigenschaften auseinander und beschäftigen sich spielerisch und künstlerisch mit bestimmten Bewegungen.

GS

Einmal Kaiser sein – Kaiserbilder und andere Schätze

(Germanisches Nationalmuseum)

Auf den Kaiserbildern von Albrecht Dürer gibt es viel zu entdecken: Was halten die Herrscher in den Händen? Wie sind sie gekleidet? Wie fühlen sie sich wohl? Ausgestattet mit Mantel, Krone und Schwert schlüpfen die Schüler*innen selbst in die Rolle eines Kaisers oder einer Kaiserin. Warum wurden die Kaiserbilder eigentlich gemalt? Bei der Betrachtung des berühmten Heiltumsschreins erarbeiten sich die Schüler*innen mit einfachen sprachlichen Mitteln grundlegende Zusammenhänge der Nürnberger Stadtgeschichte. Zum Abschluss skizzieren sie ihr Idealbild eines Kaisers oder einer Kaiserin.

GS

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte

(Kunstvilla im KunstKulturQuartier)

- GS** Gemälde erzählen von Gefühlen und Beziehungen, von persönlichen Gegenständen, der Natur und der Lebenswelt. Die Kunstvilla ist der geeignete Ort, um eine bestimmte Kunstgattung näher kennenzulernen, einzelne Bilder kreativ zu erkunden und – angepasst an das jeweilige Sprachniveau – darüber ins Gespräch zu kommen. Je nach Schwerpunktsetzung wird im praktischen Teil ein eigenes Stilleben gestaltet, ein Landschaftsbild entworfen oder ein Selbstbildnis gemalt. Bitte teilen Sie uns bei der Buchung mit, welche Kunstgattung (Stilleben, Landschafts- oder Porträtmalerei) im Mittelpunkt stehen soll.

Unsere neue Heimat Nürnberg – Stadtgeschichte

(Stadtmuseum im Fembo-Haus)

- GS** In der Stadt verschafft sich die Klasse einen ersten Überblick über ihre neue Heimat. Sehenswürdigkeiten wie die Museumsbrücke, der Hauptmarkt, die Frauenkirche und das Rathaus werden kurz besucht, bevor es zum eigentlichen Ziel, dem Fembo-Haus geht. Dort beschäftigen sich die Schüler*innen näher mit der Nürnberger Stadtgeschichte: Sie erkunden das große Stadtmodell und erfahren, warum Nürnberg zu den bedeutendsten Handelsstädten in Europa zählte. Treffpunkt für die Veranstaltung ist die Museumsbrücke am Kunstwerk „Das Narrenschiff“.

Unsere neue Heimat Nürnberg – Kaiserburg

(Kaiserburgmuseum)

- GS** Auf dem Weg zur Kaiserburg lernen die Schüler*innen einige wichtige Sehenswürdigkeiten kennen und verschaffen sich einen ersten Überblick über ihre neue Heimat Nürnberg. In der großen Anlage der Kaiserburg besichtigen sie den Tiefen Brunnen, den Sinnwellturm und das Burgtor mit dem Herrscherwappen, bevor sie im Kaiserburgmuseum an Modellen untersuchen, wie sich die Burg entwickelt hat. Zum Abschluss entwerfen die Schüler*innen noch ihr persönliches Wappen. Treffpunkt für die Veranstaltung ist der Schöne Brunnen am Hauptmarkt.
Dieses Angebot ist von Oktober bis März, Mo bis Fr, zwischen 10 und 16 Uhr, von April bis September, Mo bis Fr, zwischen 9 und 18 Uhr buchbar.

Rätselhaftes im Spielzeugmuseum

(Spielzeugmuseum)

- GS** Im Spielzeugmuseum wurde in der Nacht Alarm ausgelöst. Die Polizei tappt im Dunkeln – Bisher weiß niemand, was passiert ist. Die Schüler*innen folgen einer Spur und helfen, den Fall zu lösen. Dies gelingt ihnen durch das Entschlüsseln von Aufgaben, Rätseln und mit weiteren Aktivitäten in den Ausstellungsräumen. Anhand speziell ausgewählter Ausstellungsstücke lernen die Kinder dabei Spielzeug von früher kennen. Mit Hilfe von Bild- und Wortkarten können auch Sprachanfänger Zweck und Bedeutung der jeweiligen Objekte verstehen. Die Führung endet im Dachgeschoss, wo abschließend nach Herzenslust gespielt werden kann.

Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen

Die Angebote können wochentags innerhalb der Öffnungszeiten des jeweiligen Museums gebucht werden.

Die Angebote für Menschen mit Einschränkungen berücksichtigen in besonderer Weise deren Wünsche und Fähigkeiten. Verschiedene Vermittlungsmethoden erschließen Neues und Ungewöhnliches, Interessantes und Unbekanntes. Beim forschenden Entdecken und mutigen Erproben können die eigenen Fähigkeiten wachsen und persönliche Unsicherheiten überwunden werden. An Aufzüge, Akustik und Sitzmöglichkeiten wurde gedacht.

Alle Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen können mit einer Länge zwischen 60 und 90 Minuten durchgeführt werden. Es können maximal 15 Personen daran teilnehmen. Bitte geben Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse bei der Buchung an. Auf Wunsch können zudem Veranstaltungen in weiteren Museen der Stadt Nürnberg organisiert werden.

Beratung ·  Dr. Bianca Bocatius
(0911/1331-281 | b.bocatius.kpz@gnm.de)

Entdecken und Erleben

(Germanisches Nationalmuseum)

Beim Gang durch das Museum erleben Kinder mit kognitiven Einschränkungen aktiv mit allen Sinnen einzelne Museumsobjekte. Gemeinsam beleben sie musizierende Gartenskulpturen, Seerosen oder Schlitten durch ihre Gedanken, Ideen und persönlichen Erinnerungen. Davon inspiriert stempeln, kneten, malen oder pinseln sie im Kreativteil ihre eigenen Werke. In entspannter und ruhiger Atmosphäre ermöglicht der Museumsbesuch schöne gemeinsame Momente, um Kunst und Kultur zu genießen und in Phantasiewelten abzutauchen.

In Farben eintauchen

(Germanisches Nationalmuseum)

Vor dem großformatigen Gemälde „Im Seerosenteich“ erleben die Kinder den Fluss des Wassers, den sanften Kontakt der Wellen und die Berührung der Blüten und Blätter. Dabei wird das Museum zum Fantasieraum, in dem Wasser fließt, die Kinder trocken in die Wellen tauchen oder stehend davonschwimmen.



Maßwerk & Co.

(Germanisches Nationalmuseum)

Über die Haut und die Akustik der eigenen Stimme können die Kinder die Architektur und das Leben früherer Zeiten erspüren. In den Räumen des ehemaligen Kartäuserklosters erfahren sie auf ungewohnte Weise Genauerer über die ehemaligen Bewohner, den Klosterbau und die hier befindlichen Gegenstände.

Mit offenen Augen und aktiven Händen

(Spielzeugmuseum)

Beim Gang durch das Museum entdecken Kinder mit kognitiven Einschränkungen Spielzeuge und Spiele von früher und von heute. Teddys, Puppen, Playmobil und Eisenbahnen werden durch individuelle Erinnerungen, Gedanken und Ideen gemeinsam belebt. Inspiriert durch das Gesehene wird die Gruppe im Anschluss aktiv. Nach Absprache können Spielgeräte für Draußen oder Spiele im Innenraum gemeinsam ausprobiert werden.

Angebotsübersicht

Kindergärten (KiGa)

Entdeckungstour mit Leonard Lupe (4+) » S. 15
Traumreise im Seerosenteich (4+) » S. 17
Oma Lydias Spielzeugkiste (4+) » S. 25
Schlosskinder auf Entdeckungsreise (4+) » S. 26
Die Ritter (5+) » S. 16
Wir erleben ein Bild (5+) » S. 17
Wo ist das rosarote Rüsseltier? (5+) » S. 18
Esel in der Bibel (5+) » S. 19
Ostern (5+) » S. 19
Spielen wie zu Dürers Zeiten (5+) » S. 25
Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla (5+) » S. 29
Die kleine Farbschule (5+) » S. 29

Grundschulen (GS)

Das Museum

Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer (3,4) » S. 12
Mit Spaß durchs Museum (3,4) » S. 15

Heimat- und Sachunterricht

Welt im Wandel – Spielzeug im Wandel » S. 25
Spielen wie zu Dürers Zeiten » S. 25
Nürnberg's Geschichte im Zeitraffer (3,4) » S. 23
Nürnberg – Weltstadt des Mittelalters (3,4) » S. 23
Zu Gast beim Patriziat (3,4) » S. 26

Kunst

Wir erleben ein Bild » S. 17
Wo ist das rosarote Rüsseltier? » S. 18
Traumfliegen und Fantasietanzen » S. 18
Das Porträt » S. 18
Elli Eichhörnchen öffnet ihre Kunstvilla » S. 29
Die kleine Farbschule » S. 29
Skulpturen und Plastiken (3,4) » S. 18
Mit Hohleisen, Walze und Falzbein (3,4) » S. 22
Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer (4) » S. 22

Religion

Esel in der Bibel » S. 19

Ostern » S. 19

Schau hin! Jesus im Museum (3,4) » S. 20

Herr Luther und seine Ideen (3,4) » S. 20

NEU Die drei Weltreligionen (3,4) » S. 20

Was glaubst denn du? (3,4) » S. 20

Fächerübergreifende Angebote

Drachen » S. 15

Die Ritter » S. 16

„Wer will fleißige Handwerker sehen ...“ (3,4) » S. 16

Kinderrechte – Menschenrechte (3,4) » S. 16

Förderzentren (FZ)

Das Museum

Mit Spaß durchs Museum » S. 15

Entdecken und Erleben » S. 33

Maßwerk & Co. » S. 34

Mit offenen Augen und aktiven Händen » S. 34

Heimat- und Sachunterricht

Spielen wie zu Dürers Zeiten » S. 25

Zu Gast beim Patriziat » S. 26

Kunst

Wir erleben ein Bild » S. 17

Traumfliegen und Fantasietanzen » S. 18

Das Porträt » S. 18

Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer » S. 22

Mit Hohleisen, Walze und Falzbein » S. 22

In Farben eintauchen » S. 34

Religion

Esel in der Bibel » S. 19

Ostern » S. 19

Fächerübergreifende Angebote

Drachen » S. 15

Die Ritter » S. 16

Deutschklassen

Ohne Sprache sprechen » S. 30

Berühmtes und Kurioses » S. 30

Mein Glaube – Dein Glaube » S. 30

Was kriecht denn da? » S. 31

Tischlein, deck dich! » S. 31

Punkt, Punkt, Komma, Strich, ... » S. 31

Einmal Kaiser sein – Kaiserbilder und andere Schätze » S. 31

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte » S. 32

Unsere neue Heimat Nürnberg – Stadtgeschichte » S. 32

Unsere neue Heimat Nürnberg – Kaiserburg » S. 32

Rätselhaftes im Spielzeugmuseum » S. 33

Allgemeine Geschäftsbedingungen

des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ), einer gemeinsamen Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum

Das KPZ ist stets darum bemüht, dass die von uns durchgeführten Veranstaltungen reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kund*innen stattfinden. Um Unklarheiten und Missverständnisse schon im Ansatz zu vermeiden, haben wir auf dieser Seite unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) hinterlegt. Bei Buchung einer unserer Veranstaltungen erkennen unsere Kund*innen die in den AGB aufgeführten Bedingungen an.

§ 1 Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle vom KPZ angebotenen Veranstaltungen.

Dazu zählen alle sog. „öffentlichen“ Veranstaltungen (Führungen, Kurse), die das KPZ allgemein – d. h. unabhängig von einer individuellen Buchung – anbietet. Diese öffentlichen Veranstaltungen können anmeldefrei oder anmeldepflichtig sein.

Außerdem zählen dazu alle individuell buchbaren Veranstaltungen (Einzel-/Gruppenführungen, Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage), die nur nach entsprechender Buchung durchgeführt werden.

§ 2 Vertragsabschluss

1. Bei anmeldefreien öffentlichen Veranstaltungen kommt der Vertrag durch die Bezahlung des Veranstaltungsentgelts an der Kasse zustande.
2. Bei anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen kommt der Vertrag entweder durch Online-Kauf eines Veranstaltungstickets oder durch die Anmeldung des Teilnehmenden und die Annahme der Anmeldung durch das KPZ zustande. Die Anmeldung kann telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) oder durch Online-Reservierung erfolgen. Für die Annahmeerklärung des KPZ ist ebenfalls keine besondere Form erforderlich, sie kann online, telefonisch oder in Textform erfolgen. Bei Veranstaltungen mit einer Mindestteilnehmendenzahl kommt der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung zustande, dass die Mindestteilnehmendenzahl erreicht wird.
3. Die Anmeldung zu einem anmeldepflichtigen mehrteiligen öffentlichen Kurs gilt für alle zum Kurs gehörigen Termine. Es wird keine Kostenreduktion gewährt, wenn Teilnehmende einzelne Termine eines Kurses nicht wahrnehmen können.
4. Die maximale Teilnehmendenzahl an den öffentlichen Veranstaltungen ist beschränkt. Bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen werden die Anmeldungen, unabhängig von der Art der Buchung, in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bei nicht anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen werden die Teilnahmetickets in der Reihenfolge des Erscheinens der Teilnehmenden an der Kasse verkauft. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme an einer öffentlichen Veranstaltung, wenn die maximale Teilnehmendenzahl erreicht ist und keine Tickets mehr verkauft werden können.
5. Das KPZ teilt den Kund*innen mit, falls eine Anmeldung aus Kapazitätsgründen nicht mehr berücksichtigt werden kann. Eine Online-Reservierung ist nicht mehr möglich, wenn das Kontingent an Tickets erschöpft ist.
6. Bei individuell buchbaren Veranstaltungen kommt der Vertrag durch

die Buchungsanfrage der Kund*innen und die Buchungsbestätigung durch das KPZ zustande. Die Buchungsanfrage kann telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) oder durch das Ausfüllen des Formulars auf der Website des KPZ erfolgen. Die Buchungsbestätigung durch das KPZ erfolgt stets schriftlich per E-Mail, Brief oder Fax und erst, nachdem eine freiberufliche museumspädagogische Fachkraft die Durchführung bestätigt hat.

7. Bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind die in den Programmen ausgewiesenen Altersbeschränkungen zu beachten.

§ 3 Gruppenpreise und Gruppengröße

1. Die Preise für Gruppenführungen verstehen sich, wenn nicht anders vereinbart, für Gruppen von 2 bis max. 25 Personen.
2. Sofern ein Gruppenentgelt vereinbart ist, bleibt es bei diesem Entgelt in voller Höhe, auch wenn sich die Teilnehmendenzahl reduziert.
3. Schulklassen können für museumspädagogische Veranstaltungen grundsätzlich nicht zusammengelegt werden.

§ 4 Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für die Veranstaltung des KPZ ist vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse des jeweiligen Museums zu entrichten. Ist eine Rechnungsstellung vereinbart, ist das Entgelt innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung auf das Konto des KPZ zu überweisen.

§ 5 Stornierungsbedingungen

1. Für Stornierungen von individuell gebuchten Veranstaltungen durch Kund*innen gelten folgende Regelungen:

1.1. Die Stornierung ist nur wirksam, wenn sie in Textform (z. B. E-Mail, Brief, Fax) erfolgt. Telefonische Stornierungen sind nicht wirksam.

1.2. Findet die Veranstaltung an einem Dienstag oder Mittwoch statt, muss die Stornierung spätestens am Freitag der vorangehenden Woche bis spätestens 12:00 Uhr beim KPZ eingehen. Bei sonstigen Veranstaltungen muss die Stornierung mindestens 96 Stunden vor dem vereinbarten Veranstaltungstermin beim KPZ eingehen.

1.3. Maßgeblich für den Zeitpunkt der Stornierung ist deren Zugang beim KPZ. Die Beweislast für den rechtzeitigen Zugang der Stornierungserklärung beim KPZ obliegt den Kund*innen.

1.4. Nur bei Einhaltung der in Ziff. 1.2 geregelten Fristen werden für die Veranstaltung keine Kosten fällig bzw. eine von den Kund*innen bereits erfolgte Zahlung zurückerstattet (= kostenfreie Stornierung).

1.5. Werden die in Ziff. 1.2 geregelten Fristen für die Stornierung nicht eingehalten, müssen die Kund*innen das vereinbarte Entgelt bezahlen. Gleiches gilt bei Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn.

1.6. Unabhängig von den in Ziff. 1.2 geregelten Fristen ist eine kostenfreie Stornierung dann möglich, wenn die Kund*innen aus von ihnen nicht zu vertretenden schwerwiegenden Gründen den Veranstaltungstermin nicht wahrnehmen können.

1.7. Bei Verspätung der Gruppe beträgt die Wartezeit der museumspädagogischen Fachkraft max. 15 Minuten. Nach Ablauf dieser Wartezeit kann die Durchführung der Führung nicht mehr beansprucht werden.

2. Für Stornierungen von anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen durch Teilnehmende gelten folgende Regelungen:

2.1. Vorab online oder an der Museumskasse bezahlte Teilnahmetickets für öffentliche Veranstaltungen können nicht storniert werden.

2.2. Eine Ausnahme gilt für mehrteilige anmeldepflichtige öffentliche Kurse. Diese können kostenfrei mit einer Frist von 96 Stunden vor Kursbeginn storniert werden, wenn die Teilnehmenden aus von ihnen nicht zu vertretenden schwerwiegenden Gründen die Kurstermine nicht wahrnehmen können.

§ 6 Rücktritt des Veranstalters aus wichtigem Grund

Das KPZ ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten. Ein solcher ist insbesondere dann gegeben, wenn die Veranstaltung aus vom KPZ nicht zu vertretenden Gründen, wie z. B. Erkrankung der museumspädagogischen Fachkraft, Sperrung der vorgesehenen Räumlichkeiten oder höhere Gewalt abgesagt werden muss. Im Fall des Rücktritts des KPZ werden bereits gezahlte Entgelte vollständig zurückerstattet. Schadensersatzansprüche stehen den Kund*innen in diesen Fällen nicht zu.

§ 7 Verschiebung von Veranstaltungen

Das KPZ behält sich vor, aus triftigen Gründen wie z. B. starkem Andrang von Besucher*innen oder kurzfristigem Ausfall von museumspädagogischen Fachkräften, Veranstaltungen um bis zu 30 Minuten nach dem vorgesehenen Termin zu verschieben, soweit dies den Kund*innen zumutbar ist. Dies führt nicht zur Reduzierung des Entgelts.

§ 8 Durchführung / Haftung

1. Das KPZ ist für die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung verantwortlich. Für die Richtigkeit der im Online-Auftritt des KPZ unter www.kpz-nuernberg.de enthaltenen Veranstaltungsdaten wird jedoch keine Gewähr übernommen.

2. Jegliche Haftung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen für Schäden der Teilnehmenden ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Kein Haftungsausschluss besteht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Teilnehmenden, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

3. Das KPZ ist nicht verantwortlich für den Zustand und die Beschaffenheit der Räumlichkeiten der jeweiligen Museen, in denen Veranstaltungen des KPZ durchgeführt werden. Die Verkehrssicherungspflicht liegt insofern alleine und ausschließlich bei den Museen selbst bzw. bei dessen Trägern.

4. Eine Ausnahme hiervon gilt für die speziellen Veranstaltungsräume des KPZ im Germanischen Nationalmuseum und im Spielzeugmuseum. Bei diesen obliegt dem KPZ auch die Verkehrssicherungspflicht. Für aus der Verletzung dieser Pflicht resultierende Schäden gelten Nr. 1, Sätze 2 und 3 entsprechend.

5. Alle Teilnehmenden der Veranstaltungen des KPZ müssen die Hausordnung des jeweils besuchten Museums einhalten. Bei Teilnahme von Minderjährigen sind deren jeweilige Aufsichtspflichtige für die Einhaltung der Hausordnung durch die Minderjährigen verantwortlich. Bei Veranstaltungen für Schulklassen liegt die Aufsichtspflicht bei der Lehrkraft, bei Kinder- und Jugendgruppen bei der Leitung der Gruppe. Werden Minderjährige bei außerschulischen Veranstaltungen museumspädagogisch betreut, ohne dass dabei sonstige aufsichtspflichtige Personen anwesend sind, sind die betreuenden museumspädagogischen Fachkräfte aufsichtspflichtig.

6. Wird bei einer Veranstaltung die Hausordnung des jeweils besuchten Museums missachtet, werden Anweisungen des Museumspersonals ignoriert oder wird ein Verhalten gezeigt, das Museumsobjekte und Personen gefährdet, sind sowohl das Personal des jeweils besuchten Museums als auch die museumspädagogischen Fachkräfte dazu angehalten, die Veranstaltung sofort zu beenden. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten KPZ-Gebühr oder des Museumseintritts.

§ 9 Aufrechnung

Die Aufrechnung gegen Forderungen des KPZ ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung der Kund*innen ist unstreitig oder rechtskräftig festgestellt.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt. Das KPZ ist berechtigt, die für die Buchung und Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Daten nach Maßgabe des Bayerischen Datenschutzgesetzes zu erheben, zu speichern, zu nutzen und an mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies für die Erfüllung der Aufgaben des KPZ erforderlich ist.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Soweit es rechtlich zulässig ist, wird als Erfüllungsort und Zahlungsort der Sitz des KPZ vereinbart.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Das KPZ, einer der größten museumspädagogischen Dienste in Deutschland, zeigt den Besucher*innen die faszinierende Ausstellungsvielfalt der Museen in Nürnberg. Bei Führungen, Gesprächen und Aktionen weckt das KPZ Interesse, vermittelt anschaulich Informationen und eröffnet neue Sichtweisen.

Das KPZ bietet besondere Bildungserlebnisse – im Germanischen Nationalmuseum, in den *museen der stadt nürnberg*, im KunstKulturQuartier und im Stadtarchiv.

Ein breit gefächertes Angebot orientiert sich an den Interessen von Schulklassen, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien.

Buchungsdienst

Tel 0911/1331-241 · Fax 0911/1331-318
kpz@gnm.de

Geschäftsstelle

im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg

www.kpz-nuernberg.de

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum.

